



Flugplatzmuseum Cottbus e.V.

„Projekt 696“

Sie gehörte einst zum Stolz der Luftstreitkräfte der ehemaligen NVA der DDR und diente „dem zuverlässigen Schutz des Arbeiter- und Bauern-Staates“. Sie war begehrtter Arbeitsplatz jedes Flugzeugtechnikers und ihre Piloten sprachen mit Respekt von ihr. Sie war eine eindrucksvolle Erscheinung am Himmel und hatte zu Beginn ihrer Einsatzzeit eine bis dahin nicht gekannte Kampfkraft.

Die Rede ist vom einstigen Jagdbomber des Typs MiG-23BN.

In der ehemaligen NVA gab es dieses Kampfflugzeug nur im Jagdbombergeschwader 37 und auch das in nur geringer Stückzahl.

Nach der politischen Wende in der DDR und der Auflösung der NVA wurde dieser Flugzeugtyp demilitarisiert und an Museen in aller Welt verkauft.

Der Förderverein Flugplatzmuseum Cottbus e.V. hat sich der Bewahrung und musealen Darstellung der Lausitzer Luftfahrtgeschichte verschrieben. Auf dem ausgedehnten Gelände des Flugplatzmuseums findet der interessierte Besucher äußerst authentische Informationen zu den einst auf diesem Platz und in dieser Region lebhaften fliegerischen Aktivitäten.

Dank seiner engagierten Mitarbeiter, seiner sachkundigen Informationen zur Luftfahrtgeschichte und Flugzeugtechnik sowie seiner vielfältigen Exponate ist das Flugplatzmuseum Cottbus mittlerweile weit über die Ländergrenzen hinweg bekannt geworden.

Wie jedes Museum lebt jedoch auch dieses von seinen Ausstellungsstücken. Was liegt also näher, als sich immer wieder Gedanken über deren Qualität und Anzahl zu machen ?

So ergab sich - nach aufwendigen Recherchen und zahlreichen Aktivitäten - die Möglichkeit, vom Automobilmuseum Fichtelberg eine MiG-23BN mit der Bord-Nummer „696“ des ehemaligen JBG-37 der NVA für das Cottbuser Flugplatzmuseum erwerben zu können.

Seit Anfang September 2011 bereichert diese Rarität die mittlerweile stattliche Anzahl der im Außengelände aufgestellten Flugzeuge.



Allerdings hat der Zahn der Zeit – immerhin sind seit seiner Außerdienststellung 20 Jahre vergangen - an der Lackierung und an bestimmten Baugruppen sichtbare Spuren hinterlassen. Deshalb muß das Flugzeug eine gründliche Restaurierung erhalten, um irreparable strukturelle Schäden zu verhindern. Abschließend wird eine Neulackierung erfolgen, damit diese MiG wieder in ihrer alten „Schönheit“ erstrahlen kann.



Flugplatzmuseum Cottbus e.V.

Den Initiatoren dieses Projektes ist sehr wohl bewußt, daß es sich hierbei um eine sogenannte „ideelle Wertschöpfung“ handelt.

Wer aber mit echtem Herzblut für die Fliegerei und die Geschichte der Luftfahrt lebt, der versteht sehr wohl, wie einzigartig die hier gebotene Chance ist. Geht es doch nicht nur um ein sehr seltenes bzw. außergewöhnliches Kampfflugzeug russischer Bauart, sondern auch um die Bewahrung eines Stücks Lausitzer Luftfahrtgeschichte.

Mangels vorhandener finanzieller Eigenmittel entschloß sich die Cottbuser Museumsleitung nach reiflicher Überlegung, über eine großangelegte Spendenaktion bei allen Luftfahrtbegeisterten, Technikfans und anderen, an diesem Projekt interessierten Menschen, um finanzielle Unterstützung zu bitten.

Hierbei sollte sich ein jeder von seiner eigenen Meinung und Einstellung leiten lassen.

Aber: jeder Cent hilft, die vollständige Kaufsumme über 28.000 Euro und die noch notwendige Restaurierung sowie Neulackierung bezahlen zu können !

Als Dankeschön dafür kann jeder Spender, sofern er darauf nicht verzichten möchte, auf der Exponatetafel vor dem Flugzeug öffentlich genannt werden.

Für diese freiwillige Geldspende ist folgendes Konto eingerichtet worden:

Flugplatzmuseum Cottbus e.V.
Sparkasse Spree-Neiße
Kto.-Nr: 190 009 691
BLZ: 180 500 00

Bitte unbedingt unter Verwendungszweck: „**MiG-23BN**“ und, wenn gewünscht, „**gespendet von: Name**“ des Spenders eintragen, damit die jeweilige Summe eindeutig dem Zweck und Spender zugeordnet werden kann.

Jeder, der eine Spendenbescheinigung ausgestellt haben möchte, wendet sich bitte per eMail an das Flugplatzmuseum Cottbus unter: info@flugplatzmuseumcottbus.de

Gleichzeitig bitten die Initiatoren darum, daß dieses großartige Vorhaben weitergetragen wird, um weitere Interessierte für dieses Projekt zu begeistern.

Unabhängig von entsprechenden Spendenbescheinigungen nach § 10b EStG bietet der Förderverein Flugplatzmuseum Cottbus e.V. für eingezahlte Spenden von Firmen und Vereinen folgende Gegenleistungen an:

- Kostenfreie temporäre Werbung am Exponat zu allen Großveranstaltungen des Flugplatzmuseums
- Kostenfreie statische Aufstellung eines Werbeträgers mit spenderbezogener Firmenwerbung im Besucherbereich des Flugplatzmuseums
- Kostenfreie Nutzung der Räume und Freiflächen für Firmen- und Vereinsveranstaltungen

Wir danken an dieser Stelle allen sehr herzlich, die dieses Projekt mit einer Geldspende unterstützt haben oder werden !

Mit besten Fliegergrüßen - die Initiatoren des MiG-23BN-Projektes



Flugplatzmuseum Cottbus e.V.
